Gottesdienste von 4. bis 11. Jänner 2026 Nr. 1445

Die Woche in der Dompfarre St. Stephan

www.dompfarre.info

Besonders gestaltete Gottesdienste

Änderungen vorbehalten

2. Sonntag nach Weihnachten

4

Das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt
L1: Sir 24,1-2.8-12
L2: Eph 1,3-6.15-18
Ev: Joh 1,1-18

9.00 **Pfarrfamilienmesse**
10.15 **Hochamt** mit Regens Tatzreiter; Musik: Josef Gabriel Rheinberger: Missa in nativitate Domini *

Montag

5

16.45 Alpenländische Chormusik zur Einstimmung:
17.00 **Krippenandacht mit Segnung** von Wasser, Kreide, Salz und Weihrauch, mit Dompfarrer Faber (nähere Informationen siehe Rückseite)
18.00 **Vorabendmesse**
19.00 **Vorabendmesse**

Dienstag • Hochfest der Erscheinung des Herrn

Gottesdienstordnung vom Sonntag
missio-Sammlung (siehe Rückseite)

6

Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, um ihm zu huldigen
L1: Jes 60,1-6
L2: Eph 3,2-3a.5-6
Ev: Mt 2,1-12

9.00 **Pfarrfamilienmesse**
10.15 **Hochamt** mit dem ernannten Erzbischof Grünwidl; Musik: Wolfgang Amadé Mozart: Krönungsmesse *

Mittwoch Hl. Valentin (Bischof von Rätien), Hl. Raimund von Peñafort (Ordensgründer)

7

Donnerstag Hl. Severin (Mönch in Norikum, Schutzpatron der Erzdiözese Wien)

8

19.00 **Hl. Messe für Leidende**

Freitag

9

Samstag

10

16.45 Alpenländische Chormusik zur Einstimmung (Vokalquartett):
17.00 **Krippenandacht** bei der Weihnachtskrippe mit Pfarrvikar Höberth (nähere Informationen siehe Rückseite)

Sonntag • Taufe des Herrn

11

Als Jesus getauft war, sah er den Geist Gottes wie eine Taube auf sich herabkommen
L1: Jes 42,5a.1-4.6-7
L2: Apg 10,34-38
Ev: Mt 3,13-17

9.00 **Pfarrmesse**
9.00 **Kindermesse** (Unterkirche)
10.15 **Hochamt** mit Dompropst Pucher; Musik: Franz Xaver Brixi: Missa aulica *
12.00 **„Tirolermesse“** mit Dompfarrer Faber

* Nähere Informationen siehe www.wiener-dommusik.at

Regelmäßige Gottesdienste

an Sonn- und Feiertagen

7.30 Hl. Messe
9.00 Pfarrmesse
9.00 Kindermesse falls angegeben | in der Unterkirche
10.15 Hochamt
11.00 Lateinische hl. Messe | in der Unterkirche
12.00 Orgelmesse
17.00 Vesper | Barbarakapelle
18.00 Hl. Messe
19.15 Hl. Messe
21.00 Hl. Messe

an Werktagen in der Weihnachtszeit

6.30 Hl. Messe
7.15 Kapitelmesse
8.00 Hl. Messe
12.00 Hl. Messe
17.00 Krippenandacht | Mo bis Sa
18.00 Hl. Messe | Sa: Vorabendmesse
19.00 Hl. Messe | Sa: in englischer Sprache

Beichte und Aussprache

täglich 7.00 bis 21.45 Uhr

Anbetung

in der Eligiuskapelle:
täglich 7.00 bis 21.45 Uhr

» Das ist ein Merkmal des Wortes Gottes: Es bleibt niemals ohne Wirkung. «

Papst Leo XIV.

Gedanken zum Evangelium vom 2. Sonntag nach Weihnachten (Joh 1,1-18)

Der Prolog, wie er auch genannt wird, ist ein Ausdruck und Bekenntnis des göttlichen Wortes für die Menschheit. Der englische Theologe Michael Mullins schrieb einmal, dass der Prolog wie eine Ouvertüre eines großen musikalischen Werkes ist, die für Zuhörer eine tiefgreifende Auswirkung hat. Am Beginn heißt es da: „Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott." Für Johannes beginnt das Heilsgeschehen nicht mit der Geburt Jesu, sondern er erinnert uns an den Schöpfungsbericht: „Im Anfang erschuf Gott Himmel und Erde" (Gen 1,1). Johannes geht noch viel weiter, er spricht nämlich nicht über den Anfang der Schöpfung, sondern über den absoluten Anfang. Das übersteigt das menschliche Denken.

© jens-schlueter.de

Das Wort, das von Gott kommt, im Griechischen „Logos" genannt, wird zum Urgrund alles Geschaffenen, und als letzter Akt wird Christus selber das fleischgewordene Wort Gottes. „Denn er ist vor aller Schöpfung und in ihm hat alles Bestand" (Kol 1,17). Er befindet sich seit dem Anfang in einer personalen Gemeinschaft mit Gott und dem Heiligen Geist. Er ist wesenhaft und wirklich wie Gott selbst. Deshalb beten wir im großen Glaubensbekenntnis: „Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott von wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesen mit dem Vater; durch ihn ist alles geschaffen".

Wir Menschen versuchen viele Dinge in Worte zu fassen, sei es im Gebet oder im gegenseitigen Mitteilen. Dabei machen wir die Erfahrung, dass es Dinge gibt, die man nicht in Worte fassen kann. Wie weit kann man Liebe in menschliche Worte fassen? Deshalb ist Gott zum menschgewordenen Logos geworden. Er hat sich selbst mitgeteilt, und so ist das Wort als seine grenzenlose Liebe für uns gedacht. Darum ist Jesus Christus für uns zum Wegweiser zum Vater geworden. Der heilige Paulus schreibt: „Er hat uns aus Liebe im Voraus dazu bestimmt seine Söhne und Töchter zu werden durch Jesus Christus und zu ihm zu gelangen nach seinem gnädigen Willen, zum Lob seiner herrlichen Gnade" (Eph 1,5).

Mit anderen Worten: Es gibt keine besonderen Bedingungen, es genügt, Ihn in mir aufzunehmen und zu glauben, dass mit der Geburt in Bethlehem Gott zu uns gekommen ist. Vielleicht schaut die Aufnahme Gottes bei jedem etwas anders aus, trotzdem sind wir miteinander verbunden, weil Er uns liebt.

Gedanken von Br. Günter Mayer SDB zum 2. Sonntag nach Weihnachten (5.Jänner 2020) in „Der SONNTAG"

STERNSINGEN IN ST. STEPHAN 2026

Gerne nimmt die Dompfarre wieder an der Sternsingeraktion der Katholischen Jungschar teil. Die Heiligen Drei Könige sind am **Montag, 5. und Dienstag, 6. Jänner** in der Dompfarre unterwegs und bringen den Segen Gottes in Ihre Häuser, Wohnungen, Lokale und Geschäftsräume. Wenn Sie in diesem Zeitraum im Pfarrgebiet **von unseren Sternsingern besucht werden möchten**, kontaktieren Sie uns bitte zeitgerecht: telefonisch unter 01/51552-3530 (Montag, 5. Jänner) oder per Mail an *sigiczychowski@gmail.com*.

Vielen Dank für Ihre Spende für die rund 500 Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika, die die Kinder und Jugendlichen unterstützen!

In diesem Jahr dienen die Spenden insbesondere der Sicherung von Nahrung und der Stärkung von Frauen in Tansania. *www.sternsingen.at*

DIE DOMPFARRE ST. STEPHAN LÄDT EIN

- **mittwochs** 16.45 Uhr **GEBETSRUNDE der charismatischen Erneuerung** (Curhauskapelle)
- Aviso: nächstes **PFARRCAFÉ** Sonntag, 18. Jänner ab 10.00 Uhr

KRIPPENANDACHTEN bei der Weihnachtskrippe

täglich (Mo-Sa) | **17.00 Uhr**
bis **Samstag, 10. Jänner**

Mit alpenländischer Chormusik:

Beginn jeweils um 16.45 Uhr mit traditionellen Weihnachtsliedern

- **Montag, 5. Jänner**
  Mit Segnung von Weihrauch, Wasser, Salz und Kreide
  mit Dompfarrer Toni Faber
- **Samstag, 10. Jänner**
  mit Pfarrvikar Gerhard Höberth

missio – SAMMLUNG für die Ausbildung von Priestern | 6. Jänner

„Schenken Sie der Welt mit Ihrer Spende und Ihrem Gebet Priester!"

Das Holy Family National Major Seminary Mwendakulima in Kahama, Tansania wurde 2020 gegründet und bietet angehenden Priestern eine umfassende philosophische und theologische Ausbildung. Aktuell werden über 400 Priesterstudenten auf ihren Dienst vorbereitet. Ein Wohnheim für 100 Priesterstudenten wurde bereits errichtet, doch es fehlt an Platz, Betten, Matratzen, Moskitonetzen, Schränken und Tischen. Zudem leidet die Region zunehmend unter längeren Trockenperioden, weshalb die Wasserversorgung weiter ausgebaut werden soll. Jedes Jahr kommen 60 neue Priesterstudenten hinzu. Damit sie eine angemessene Unterkunft erhalten und die Lebenskosten gedeckt werden können, ist Ihre finanzielle Unterstützung dringend nötig.

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

www.missio.at/Priestersammlung

Abendlicher Dombesuch mit Kindern | Freitag, 9. Jänner, 19.30 Uhr

Jesus hat Besuch bekommen – Auf den Spuren der Heiligen Drei Könige im Dom

- Zum Abschluss gibt es eine kleine Stärkung; Ende: ca. 21.00 Uhr
- Um eine freiwillige Spende wird gebeten.
- Anmeldung: bitte unter Angabe einer Telefonnummer, Alter und Namen der Kinder sowie Anzahl der Teilnehmenden unter *fenstergucker@gmx.at*

Herausgeber: Dompfarre St. Stephan • Stephansplatz 3 • 1010 Wien • dompfarre-st.stephan@edw.or.at • *www.dompfarre.info*
Kanzleistunden: Diese Woche: Mo, Mi bis Fr | 9.00-15.00 Uhr, Dreikönig geschlossen • Tel: +43/1/51 552-35 35